

Lander

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

4. Jahrgang

Nr. 11

20. November 1955.

Unsere Verkehrsleistungen im Oktober 1955

	<u>Oktober 1955</u>	<u>Oktober 1954</u>
Etappenpassagiere	56'252 + 22%	46'151
Offerierte Tonnenkilometer	8'400'857 + 8%	7'814'741
Fracht in kg.	1'006'986 + 61%	627'234
Post in kg.	289'386 + 14%	253'449
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	67,4 %	56,4 %

Da zu Anfang des Berichtsmonates der Winterflugplan in Kraft trat, ist das Angebot an tkm gegenüber dem September um rund 10 % zurückgegangen, war aber immer noch um 8 % höher als im Oktober des Vorjahres. Mit 67,4 % konnte sich der durchschnittliche Ausnutzungsgrad auf einer erfreulichen Höhe halten, was in erster Linie der beträchtlichen Zunahme des Frachtvolumens zu verdanken ist. Es ist das erste Mal, dass wir in einem einzigen Monat mehr als 1000 Tonnen Luftfrachtgüter beförderten.

Im europäischen Verkehrsgebiet (ohne Griechenland und die Türkei) boten wir 41 % unserer Gesamtproduktion an. Gegenüber dem Oktober des letzten Jahres vermehrten sich hier die ausgenutzten Fracht-tkm um 35 %. Der mittlere Ladefaktor nahm, im Vergleich zu 60,4 % in der Parallelfahrt des Vorjahres, auf 69,9 % zu.

Die Flüge nach Athen, Istanbul, Kairo, Beirut, Tel Aviv und Damaskus beanspruchten 15 % unserer totalen tkm-Leistung. Die Zahl der ausgenutzten Fracht-tkm stieg in diesem Sektor um 67 %. Im Durchschnitt waren diese Kurse zu 75,2 % ausgelastet, verglichen mit 65,3 % im letztjährigen Oktober.

Der Nordatlantikverkehr war an der Gesamtproduktion mit 37 % beteiligt. Im Verhältnis zum Oktober 1954 betrug der Anstieg bei den geleisteten Fracht-tkm volle 96 %, wobei der DC-4 Frachter zu 69,5 % ausgenutzt war, verglichen mit 34,7 % im gleichen Monat vor Jahresfrist. Für sämtliche Nordatlantikkurse stellte sich die Auslastung auf durchschnittlich 62,1 %, gegenüber 49 % im Oktober 1954.

Die Südamerika-Linie nahm 7 % des totalen tkm-Angebotes in Anspruch. Das Betreffnis an Fracht-tkm wuchs um 49 %, und der mittlere Ausnutzungsgrad verbesserte sich von 54,8 % im vorjährigen Vergleichsmonat auf 64,2 %.

Mit dem im Oktober erzielten Ergebnis dürfen wir zufrieden sein.

Herr Dr. C.F. Ducommun, neuer Leiter des Personaldienstes und Mitglied der Geschäftsleitung, hat am 4. November seine Tätigkeit aufgenommen.

Kloten meldet Rekordfrequenzen

Wie die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich mitteilte, hatte der Flughafen Kloten in den ersten neun Monaten dieses Jahres mit insgesamt 557'043 ankommenden und abfliegenden Passagieren (gleiche Periode 1954: 465'440), 7'724 (6'252) Tonnen Fracht und 2'735 (2'480) Tonnen Post Rekordfrequenzen aufzuweisen. Im reinen, regelmässigen Linienverkehr (ohne Sport-, Privat- & Charterverkehr) ergibt sich folgendes Bild, wobei Transitpassagiere stets doppelt gezählt sind:

	<u>Jan.-Sept. 1955</u>		<u>Jan.-Sept. 1954</u>	
Flüge	18'586		16'825	
Davon Swissair	10'978	59 %	10'799	64 %
Passagiere	515'742		430'721	
Davon Swissair	274'687	53 %	254'673	59 %

Das Luftverkehrsjahr 1954 in einigen Zahlen - An der Mitte Oktober in New York abgehaltenen 10. Jahresversammlung der IATA gab deren Generaldirektor, Sir William P. Hildred, einen ausführlichen Ueberblick über die Lage in der Luftverkehrsindustrie. Demnach vollbrachten die 75 der IATA angeschlossenen Gesellschaften mit einem totalen Bestand von rund 2500 Flugzeugen, darunter 1100 vier- und 1400 zweimotorigen, im vergangenen Jahr etwa 85 % der auf total 6 Milliarden tkm. geschätzten Gesamtleistung in der westlichen Welt. Die Zahl aller im regelmässigen Weltluftverkehr (ohne China und Russland) beförderten Passagiere wird pro 1954 auf 59 Mio. beziffert, wovon rund 32 Mio. auf den amerikanischen Binnenverkehr entfallen. Gegenüber 1953 haben der Passagierverkehr gesamthaft um 14 %, der Frachtverkehr um 8 % und die Postbeförderung um 18 % zugenommen. Der gesamte Reingewinn aller am regelmässigen Weltluftverkehr beteiligten Unternehmen kann für das Jahr 1954 auf 71 Mio. Dollar geschätzt werden, wobei er sich wie in den Vorjahren 1952 und 1953 auf ungefähr gleicher Höhe bewegt und bei etwa 3 % des Bruttoumsatzes liegt. Von diesen 71 Mio. Dollar entfallen allerdings nicht weniger als 67 Mio. (ohne Einrechnung von Subventionsbeiträgen) auf Gewinne im amerikanischen Inlandverkehr, so dass für die übrigen im internationalen Luftverkehr tätigen Unternehmen nur noch 4 Mio. Dollar übrigbleiben. Von diesem Nettoertrag sind indessen noch die Kapitaldienste, die Steuern und teilweise die Kosten für Neuanschaffungen zu bestreiten. Die IATA-Mitglieder haben im vergangenen Jahr für die Beschaffung von neuen Langstreckenmaschinen rund 200 Mio. \$ verausgabt. Im nächsten Fiskaljahr (1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957) wird die amerikanische Regierung etwa 30 Mio. \$ zur Subventionierung landeseigener Gesellschaften aufwenden.

Die amerikanischen Luftverkehrsgesellschaften verfügten nach einer Schätzung des Präsidenten der American Airlines, C.R. Smith, per Ende 1954 über rund 1300 Flugzeuge, wovon 629 viermotorige. Die vorgenannte Gesellschaft hat übrigens dieser Tage als erstes Luftverkehrsunternehmen der Welt ihren 50'000'000. Passagier befördert!

Flugzeuge als Exportartikel - Nach einer Mitteilung der U.S. Aircraft Industrie Association haben die Vereinigten Staaten im Jahre 1954 nach 79 Ländern Verkehrsflugzeuge und Ersatzteile im Gesamtwert von 618'900'000 \$ exportiert. Die entsprechenden britischen Ausfuhren beliefen sich auf 156'940'900 \$.

Die Tücken des Uebersetzens

Unser neuer Werbefilm in englischer Sprache über den Nahen Osten trägt den Titel "The Magic Touch". Dieser Streifen wurde nun kürzlich von einer unserer Vertretungen in Deutschland unter der geradezu zauberhaften Bezeichnung "Die magische Berührung" angekündigt!

Neuer Pilot-in-Command - Flugkapitän Andrea Bezzola ist per 1. November zum Pilot-in-Command auf DC-6B vorgerückt, wozu wir ihm bestens gratulieren!

Happy Landings - Wir freuen uns, wiederum einigen Neuvermählten unsere besten Glückwünsche entbieten zu können:

10.9.55 Berlinger Benoit, Istanbul
15.9.55 Kramer Armin, Ing.-Abt., Dept. IV, Kloten
21.9.55 Dilmac Edouard, Istanbul
24.9.55 Leuzinger Jakob, Werft, Dept. IV, Kloten
26.9.55 Kägi Hans, Sattlerei, Dept. IV, Kloten
29.9.55 Kramer Hugo, Luftreisebureau, Basel
29.9.55 Hayner Rudolf, Luftreisebureau, Zürich
30.9.55 Sigrist Willi, Auswertung, Dept. IV, Kloten
21.10.55 Wepfer Kurt, Flugbetrieb, Dept. IV, Kloten

Don Carlos im Gepäckraum - Eine ebenso ungewöhnliche wie unfreiwillige Luftreise erlebte im vergangenen Monat ein Angehöriger unserer Startmannschaft in Kloten. Im Gepäckraum des kursmässigen Flugzeuges der KLM nach Südamerika war Karl, der tragikomische Held dieser Geschichte, mit dem Ordnen der Koffer beschäftigt. Da, oh Schreck, ging auf einmal mit lautem Knall die Türe zu. Man hatte ihn vollständig vergessen! Vergeblich versuchte er, sich durch Klopfen bemerkbar zu machen. Zu spät. Die Maschine rollte zur Piste, und der 'blinde' Passagier fügte sich zwischen Gepäckstücken ins Unvermeidliche. Bald stieg das Flugzeug auf 5'000 m Höhe. Ein Glück, dass auch der Gepäckraum über automatischen Druckausgleich verfügte! Bei der Zwischenlandung in Lissabon waren die Leute nicht wenig erstaunt, als plötzlich ein 'Schwarzfahrer' zum Vorschein kam. Nach unbestätigten Meldungen nennt sich nun Karl in Erinnerung an seinen kurzen Aufenthalt in Portugal Carlos. Sachen gibt's!

Die Aussenvertreterkonferenz findet vom 29. November bis zum 1. Dezember 1955 in Zürich statt.

Ein neuer Ausbildungskurs für Kabinenpersonal, an dem rund ein Dutzend angehende Hostessen und vier Steward-Anwärter teilnehmen, hat am 7. November in Kloten seinen Anfang genommen und wird bis zum 10. Dezember dauern.

"Metropolitans" sind gefragt - Bis Mitte November erhöhte sich bei den Convair-Werken der Auftragsbestand für "Metropolitans" auf insgesamt 60 Einheiten, nachdem die National Airlines sechs und Braniff acht Exemplare bestellt haben.

Das ist Dienst am Kunden!

Man schrieb den 30. August 1955. Auf dem Flugplatz Genf-Cointrin stand frühmorgens die HB-IRM des Kurses SR 020 zum Abflug nach Zürich bereit. Infolge von QGO in Kloten ergab sich eine Startverzögerung. 26 Passagiere, darunter der amerikanische Brigade-General E.C.R. Lasher und sein Adjutant, warteten auf den noch ungewissen Abflug. Die beiden Offiziere mussten sich zu einer wichtigen Besprechung nach Frankfurt begeben, wo sie mit dem Anschlusskurs SR 200 eintreffen gedachten. Leider zog sich die Verspätung weiter hinaus. Der Anschluss in Zürich war nicht mehr möglich. Zudem waren die Flüge mit SR 728, SR 204 und SR 212 ausgebucht.

Aber nun hatte Herr Jean Maag, Gruppenchef der Abfertigung in Cointrin und früherer Stationsleiter in Frankfurt, eine Idee. Er machte dem Flight Control Center den Vorschlag, SR 020 via Basel nach Zürich umzuleiten, in Blotzheim den Anschluss an die Linie SR 214 Basel-Stuttgart-Düsseldorf zu sichern und mit diesem Kurs ausnahmsweise eine Landung in Frankfurt vorzunehmen. Dieser Plan wurde genehmigt. Herr Maag setzte dieses Vorhaben den beiden amerikanischen Offizieren sowie den übrigen Passagieren auseinander und erreichte allseitige Zustimmung. Dank seiner Initiative und Umsicht war es in der Folge möglich, mit einer einzigen Ausnahme allen Passagieren die weiteren Anschlüsse zu gewährleisten. General Lasher, der mit einer nur geringen Verspätung auf die Marschtafel in Frankfurt eintraf, hat sich in einem Schreiben über diese überaus zuvorkommende Betreuung seitens der Swissair sehr lobend geäußert. Die wohlbedachten und richtigen Massnahmen von Herrn Maag verdienen Anerkennung. Ohne Zweifel ist hier Good will für die Swissair geschaffen worden. Wenn wir hier das Verhalten eines einzelnen Mitarbeiters besonders hervorgehoben haben, so nicht etwa deshalb, um Tatkraft und Initiative von andern Angestellten, die im Kontakt mit dem Publikum stehen und sich bestimmt auch schon ähnlichen Situationen gewachsen zeigten, in den Schatten zu stellen. Der Fall illustriert aber sehr schön, wie es gerade bei Flugunregelmässigkeiten darauf ankommt, den Passagieren die bestmöglichen Dienste zu leisten.

Unsere Vertretung in Mailand bezog am 21. November ein neues Ladenlokal am Corso Venezia 8, (Piazza S. Rabila).

Verkauf von DC-6B Aschenbechern - Beim Concierge im Hirschengraben, bei der Stationskasse im Flughafen und beim Portier Werft in Kloten, sowie beim Service de Publicité in Genf und beim Luftreisebureau in Basel sind jetzt wieder DC-6B Aschenbecher zum Preise von Fr. 14.50 erhältlich. Die Propaganda-Abteilung hat zwar für dieses Jahr einen grösseren Vorrat als früher angeschafft, doch empfiehlt es sich, einen Kauf rasch zu tätigen.

Neueintritte - Im Verlaufe des Monats Oktober sind die nachstehend aufgeführten Personen, die wir hier bestens willkommen heissen, in unser Unternehmen eingetreten:

Departement I

Departements-Sekretariat	Augsburger Susanne
Speditionsbüro	Michel Gabriele
Kontierungs- & Fakturenkontrollbüro	Fleischmann Charlotte
Statistikdienst	Rutishauser Annemarie
Kontrollbüro/Passage Abflug	Hinden Willy
	Studer Hans

Departement II

Flugplanbüro	Lips Heidi
Reservationswesen /Service Europa	Vettiger Ernst
Stadtterminus Zürich	Küttel Ernst
	Notter Margrit
Abfertigung Zürich	Schück Max

Departement III

Manual Produktion	Looser Monica
Navigation Office	Brunelli Katharina
	Isler Margarita
Piloten-Aspiranten	Ab Egg Armin
Kurs II/55	Bopp Hans
	Ebnetter Xaver
	Eichenberger Walter
	Frei Willy
	Kaiser Erwin
	Kurzen Robert Edgar
	Lanz Jean Rodolphe
	Läuchli Heinz
	Leyvraz Jean-Jacques
	Pedrocchi Piero
	Suter Georges
	Schmid Wolfgang Harry
	Schulthess Theodor
	Thut Heinz
	Tröhler Ernst
	Zürcher Günther
Bordmechaniker-Aspiranten (Frey Arthur
Kurs III/55	Vollmar Eugen
Uebermittlungszentrale	Hertler Elvira
Stationsinspektorat	Jackowsky Erna
Büro f. Flugzeug- & Passagierabfert.	Käppeli Milly
Traffic Office	Zingg Max
Passagierdienst	Roth Ilse
	Schaerer Willy
	Schiess Hugo
Startdienst	Gautschi Paul
Verpflegungsdienst	Hofer Max
Betriebskantine Taubenried	Schneller Louise

Departement IV

Betriebsstudien

Flugzeugüberholung (Werft)

Flugzeugwartung (Flugbetrieb)

Schlosserei

Elektrowerkstatt

Triebwerkgruppe II

Direktion Genf

Rückerstattungen

Auslandvertretungen

London

Paris

Düsseldorf

Stuttgart

Wien

Innsbruck

Port Said

New York

New York, Techn. Dienst

Sao Paolo

New York

Wellauer Friedrich

Kunz Walter

Sala Hans

Gut Walter

Hardmeier Paul

Hauser Heinrich

Maag Hans

Ruef Paul

Honegger Heinrich

Rüegger Eugen

Ringger Werner

Monnier Yvonne

Colvin Rosemary

Hughes E. Douglas

Lacomme Gustave

Aengenheyster Brigitte

Schmid Hans

Unrath Günther

Nowacek Karl

Meyersberg Herta

Graf Ingeborg

Morel Ferdinand

Heydolph Joan Elizabeth

Falco Carmine

Meira Geraldo dos Santos

Boyd Donald M.

Mitteilungen der
Freizeitorganisation des Personals der
Swissair

Fussballklub - Resultate der Meisterschaftsspiele vom:

1.10.55	Swissair I - LUWA/Metallbau	3 : 1
	Swissair II - AMAG II	2 : 7
15.10.55	Kantonalbank - Swissair I	2 : 2
22.10.55	Kant. Verwaltung - Swissair I	6 : 5 (Protest)
5.11.55	Swissair - NCR	0 : 4
12.11.55	LUWA/Metallbau - Swissair	1 : 3

Cupspiel -

29.10.55	Swissair - Stadtverwaltung	2 : 0
----------	----------------------------	-------

..... /

Vergünstigungen -

Bis zu 25 % Rabatt für alle Radios & Fernsehapparate, Grammo-Kombinationen, Tonbandgeräte, Polydor-Langspielplatten, Antennenmaterial etc.

Auskunft erteilt:
Frau L. Dobmaier, Salerstrasse 10, Zürich 11/50
Tel. 46 54 78.

Das Möbelhaus R. Schwörer, Bäckerstrasse 51, Zürich, gewährt einen Rabatt von 6 %.

Die Firma C. Wiesendanger, Austrasse 7, Zürich 45, räumt einen Rabatt von 20 % auf Autobatterien (nach telephonischer Voranmeldung durch Herr Weibel, Technischer Einkauf, Tel. 2746) ein.

Die BAG Turgi, Verkaufsstelle Stampfenbach 15, Zürich, bietet auf sämtliche Artikel (Beleuchtungskörper, elektrische Kleinapparate, Broncewaren, Heizkissen, Toaster, Bügeleisen etc.) einen Rabatt von 5 %.

In allen Fällen ist der Personalausweis vorzuzeigen.

Literaturhinweis

Im Athena Verlag in Basel ist unter dem Titel
"MIT DER SWISSAIR IN DIE WELT"

ein Buch erschienen, das beim Concierge im Hirschengraben, beim Portier Werft, bei der Stationskasse im Flughafen und beim Luftreisebureau in Basel zur Ansicht aufliegt. Der Verleger gibt das Buch an unser Personal zum Vorzugspreis von Fr. 8.15 ab. Die Publikation eignet sich gut für Geschenkzwecke und ist reich illustriert. Bestellungen können nach Einsichtnahme aufgegeben werden. Die Auslieferung erfolgt so rasch als möglich.

Idee



DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in der Oktober-Nr. als prämiert gemeldeten Vorschläge sind :

Herr Ferdinand Fürstenberger, IERA - Flugbetrieb, Dept. IV	Fr. 20.-- *
Herr Rudolf Kaufmann, IERA - Flugbetrieb, Dept. IV	Fr. 20.--
Herr Hugo M. Schumacher, Sektion Fracht, Dept. II	Fr. 10.--

* Dieser Vorschlag wurde von Herrn Fürstenberger bereits im Sommer 1954 eingereicht, als er noch nicht Chef der "IERA - Flugbetrieb" war.

Der Talon des prämierten Vorschlages Nr. 2808 ist uns noch nicht zugestellt worden.

Herr Ferdinand Fürstenberger machte die Anregung, in die Flugzeuge HB-ILI und HB-ILA, gleich wie bei der HB-ILU, an die Minuskabel zu den vier Oelwarndosen Kippschalter einzubauen, dadurch können gewisse Troubles bereits während des Fluges lokalisiert werden.

Herr Rudolf Kaufmann schlug vor, an den Lampenfassungen der Propellerverstellbox DC-6B Isolationshülsen einzusetzen. Kurzschlüsse werden somit vermieden.

Herr Hugo M. Schumacher schlug vor, die Innenseite der beiden Türflügel der Frachtflugzeuge HB-IRX und HB-ILU mit dem Namen und dem Signet der SWISSAIR zu versehen. Dadurch wird die propagandistische Wirkung bei einem allfälligen fotografisch festgehaltenen Ein- und Auslad erhöht.

Sich melden bitte : Nr. 3725 bei Herrn W. Trottmann, Chef Sektion Avor.
 Nr. 2820 bei Herrn A. Westermann, Chef Betriebsplanungsabteilung.
 Nr. 3963 bei Herrn B. Bollmann, Chef Sektion Betriebsplanung.
 Nr. 3613 bei Herrn E. Kunz, Chef Konstruktionsbüro.
 Nr. 4081 bei Herrn W. Diem, Sektion Fracht.
 Nr. 2690 bei Herrn F. Barth, Chef Organisationsbüro.

Nachstehende Vorschläge können mit einer Prämie bedacht werden. Die Einsender sind gebeten, ihre Talons dem Organisationsbüro einzusenden.

Nr. 304/334/1354/1822/3419/3717/3745/3821/3985/4062/4107/4131/4154/4171/4174/4197.

Nachstehende Vorschläge konnten nicht prämiert werden :

- 332 Vorrichtung zum Richten der Flanschen an den Vergasern PR 58 E 5. Das gezeichnete Werkzeug wäre brauchbar, es hat sich aber anlässlich der Prüfung des Vorschlages herausgestellt, dass die verlangte Dichtheit der Flanschen auch ohne Werkzeug auf eine billigere Art erreicht werden kann.
- 337 Lehre für eine rationellere Montage des Abgassystems beim Motoreinbau der DC-6B. Die vorgeschlagene Lehre würde bei der Montage eine kleine Einsparung an Arbeitszeit bringen, jedoch beim Einbau ein Mehraufwand an Zeit bedingen. Der Vorschlag bringt uns also keine Vorteile.
- 602 Ausgabe von speziellen Flugscheinen für die Strecke ZRH - BSL und ZRH - GVA v.v. Die Idee ist nicht neu, befassten sich doch bereits drei Einsender mit ähnlichen Vorschlägen. Der Verbrauch an Flugscheinen für die betreffenden Strecken rechtfertigt noch keine spezielle Ausgabe. Das vorgeschlagene System hätte zudem noch den Nachteil, dass sämtliche Angaben zwei Mal handschriftlich eingetragen werden müssten.
- 637 Auf den Kartonhüllen der Nightbags soll das "LDT" mit "LTD" überklebt werden. Der Vorrat an solchen Nightbaghüllen ist derart klein, dass sich die Korrektur nicht mehr lohnt.
- 769 Dem Personal soll die Möglichkeit gegeben werden, Occasionsverkäufe in der SWISSAIR - NEWS zu publizieren. Occasionsverkäufe sollten dem Personal durch die Anschlagbretter zur Kenntnis gebracht werden.
- 870 Vereinfachung in der Uebermittlung interner Meldungen. Als allgemeine Regel kann man den Vorschlag nicht verwenden. Auf Einzelfälle mag er seine Gültigkeit haben.
- 2453/
4009 Unzulänglichkeiten beim Kochen von Tee und Kaffee in den Büros. Es liegt in der Kompetenz der Dienststellenchefs, allfällige Uebermarchungen abzustellen.
- 2674 Appetizers sollen in hermetisch verschlossenen Dosen auf das Flugzeug gegeben werden. Die neuzeitliche Tendenz des Reisepublikums richtet sich in erster Linie auf einen Service à discretion. Es wird weniger geschätzt, Appetizers in Einzelpackungen vorgelegt zu bekommen.
- 2820 Der Wettermeister, ein neues Hilfsmittel zur Bekämpfung von Bodennebel. Aus der vom Einsender zugestellten Abbildung ist nicht ersichtlich, wie dieses Gerät funktioniert; zudem wäre es für Flugplätze nicht geeignet.
- 3348 Bessere Koordinierung der Stenodactylos. Es gehört in den Verantwortungsbereich des Chefs, seine Mitarbeiter jederzeit voll zu beschäftigen und gegebenenfalls von sich aus seine Leute einem andern Chef aushilfsweise zur Verfügung zu stellen.
- 3382 Billigere Wohngelegenheiten für Swissairangestellte in New York zur Reduzierung der Déplacemententschädigungen. Trotzdem der Vorschlag im Prinzip befürwortet werden kann, sind die Voraussetzungen heute und in nächster Zukunft noch nicht gegeben.
- 3730 Anschaffung eines mit Infrarot-Lampen versehenen fahrbaren Trockentisches. Für die Malerarbeiten in der Werft wurden Quarz-Infrarotstrahler angeschafft, so dass genügend derartige Lampen für den zeitweiligen Bedarf in der Malerei zur Verfügung stehen.
- 3812 Reinigen der Rasierapparate in den Flugzeugen mit einem an der Ventilationsdüse montierten Gummrohr. Der Luftdruck ist zu klein, als dass die Rasierapparate einwandfrei gereinigt werden könnten.
- 3846 a) Korrektes Beschriften der Ordner und Ablegeschachteln vor der Uebergabe ins Archiv. Bei der Uebergabe von Akten ins Archiv wird vorausgesetzt, dass alle Ordner und Ablegeschachteln korrekt beschriftet werden.
b) Beschaffung von Ablegeschachteln für die Archivierung der Tabellierlisten. Die Aufbewahrungsdauer der zu archivierenden Tabellierlisten wird z. Zt. neu festgelegt und es kann mit stark herabgesetzten Archivierungszeiten gerechnet werden, weshalb sich die Anschaffung von teuren Ablegeschachteln vorderhand nicht lohnt.

- 3850 Die Bezeichnung "SWISSAIR" am Kopf des Flugplanes. Die Idee ist gut, aber nicht die erste. Die Neugestaltung des Flugplanes ist auf Wunsch der Direktion bereits seit längerer Zeit in Vorbereitung.
- 3855 Ueberdachung der Flugzeugtreppen. An die Verwirklichung dieser Idee kann nicht gedacht werden, weil die Erstellung überdachter Flugzeugtreppen zu grosse Kosten verursacht, einen grösseren Platzbedarf im Abstellraum wie auf dem Tarmac beansprucht, die Manövrierfähigkeit wegen zu grossem Gewicht erschwert und bei starkem Wind die Standfähigkeit nicht gewährleistet.
- 3857 Präsenzkontrolle im Rechnungswesen. Der Chef des Rechnungswesen hat bereits vor einiger Zeit eine Studie veranlasst über die zweckmässigste Erfassung der täglichen Personalbestände in der Abteilung. Das Resultat zeigte, dass diese täglichen Meldungen die einzige zuverlässige Informationsquelle für die Personalbestände darstellen.
- 3859 Ueberprüfung des Adressenmaterials für Propagandadrucksachen. Es handelt sich hier nicht um einen Vorschlag, sondern um eine Mitteilung. Unsere Mailing List ist nach Interessengebieten aufgeteilt, weshalb in Einzelfällen Doppelspurigkeiten vorkommen können. Um diese auszumerzen, werden jährlich zweimal spezielle Falzprospekte mit Antwortkarten versandt. Jeder Swissairler, der von solchen Fällen Kenntnis erhält, ist gebeten, die Sektion Verkaufsförderung zu benachrichtigen.
- 3860 Auf den Luftpostcouverts soll der Schriftzug "SWISSAIR" nicht mehr getrennt werden. Der Vorschlag ist überholt. Bereits liegen neue Luftpostcouverts vor, bei denen der Namenszug "SWISSAIR" nicht mehr getrennt ist.
- 3861 Beteiligung der SWISSAIR am Bau von Airporthotels zwecks Einsparung von Déplacementspesen und zur Förderung des Flugverkehrs. Zur Zeit ist dieser Vorschlag nicht opportun, da die finanziellen Mittel in erster Linie für die Beschaffung von Flugzeugen eingesetzt werden müssen.
- 3862 Abzug der Rechnungen für Amateurfotoarbeiten der Swissair - Foto A.G. am Salär. Es lohnt sich nicht, für diese sporadischen Abzüge das Lohnbüro, Lochkartenbüro und die Hauptkasse in Anspruch zu nehmen.
- 3863 Die neuen CV 440 sollen aus propagandistischen Erwägungen den Namen "Metropolitan" tragen. Für die erwähnten Flugzeuge wird der Name "Convair - Metropolitan" verwendet. Ob sie noch Namen von Kantonen oder Städten erhalten sollen, kann heute noch nicht beantwortet werden.
- 4114 Kleinfunkgeräte zur besseren Verständigung zwischen Boden- und Cockpitpersonal. Es bestehen bereits genügend andere Verbindungsmöglichkeiten, sodass die vorgeschlagene äusserst selten gebraucht würde.
- 4126 Die Scheinwerfer unter dem Hangardach sollen derart abgeändert werden, dass sie die Fahrzeuglenker, die vom Rollweg zum Tarmac fahren, nicht mehr blenden. Sämtliche Scheinwerfer für die Vorplatzbeleuchtung Werft und Hangar sind drehbar montiert und können somit je nach Bedarf eingestellt werden; Beanstandungen sind auf dem Dienstweg zu melden.
- 4129 Abänderung der Propellerenteiserkohlebürsten für DC-6B. Vor Eingang des Vorschlages wurden die erwähnten Enteiserbürsten mit einer kleinen, vom Vorschlag abweichenden Aenderung in Auftrag gegeben. Es werden in nächster Zeit Versuche mit neuen Federn aus Bandstahl durchgeführt.
- 4195 Behebung des Parkplatzmangels im Werftareal. Die Schaffung neuer Parkplätze wird grundsätzlich abgelehnt, da in absehbarer Zeit sämtliche Privatwagen ausserhalb des Areal abgestellt werden müssen. Die heute bezeichneten Parkflächen sind daher als provisorisch zu betrachten.
- 4399 Neudruck von Handgepäck-Etiketten mit einem Vermerk, das Handgepäck unter die Sitze zu versorgen. Der Vorschlag ist gut. Man befasste sich jedoch bereits vier Monate vor Eingang dieses Vorschlages mit dieser Angelegenheit; entsprechende Etiketten sind bereits im Druck.
- ohne Nr. Die Versetzung der Zollbaracke in Basel - Blotzheim wäre schon längst erwünscht, ist jedoch nicht realisierbar, da die Flughafenverwaltung grundsätzlich weitere Neubauten und kostspielige Aenderungen ablehnt.

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung :

118/133/238/299/302/336/416/603/630/631/635/661/676/704/763/1245/1252/1253/1919/1937/
2347/2414/2442/2659/2690/2721/2817/3054/3070/3217/3232/3238/3315/3329/3330/3342/3399/
3422/3436/3462/3464/3491/3568/3602/3613/3684/3701/3725/3768/3771/3815/3816/3854/3856/
3864/3907/3962/3963/3967/3995/4031/4081/4082/4112/4115/4119/4121/4125/4133/4144/4163/
4164/4170/4178/4185/4362/4394/4398.

Die nachfolgenden zur Prämierung vor-
gesehenen Vorschläge mussten zwecks
Abklärung technischer Details zurückge-
stellt werden :

Nr. 326/682/4153/4190.

Vorschläge im Versuchsstadium :

Nr. 362/427/684/698/760/2750/3299/
3602/3828/3840/3923/3960/4114.

